



Sammlung Theaterzettel

Doktor Klaus

L'Arronge, Adolph

1898-04-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 22. April 1898.

78. Vorstellung im Abonnement B.

Doctor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf Arronge.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	Herr Tietsch.
Zulie, dessen Tochter	Frl. Wittels.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Köbert.
Doktor Ferdinand Klaus	Herr Jacobi.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Emma, deren Tochter	Frau Hesse-Berg.
Referendarius Paul Gerstel	Herr Bösch.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Frau Jacobi.
Lubowski, Kutscher, } bei Doktor Klaus	Herr Fender.
Auguste, Dienstmagd }	Frl. Wagner.
Frau von Schlingen	Frl. Raden.
Anna, Dienstmädchen	Frau De Lauf.
Behrman	Herr Hildebrandt.
Colmar, } Bauern	Herr Eichrodt.
Jakob, }	Herr Moser.
Eine Kammerjungfer	Frau Springer.
Ein Stubenmädchen	Frl. Schelly.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem dritten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	3.—
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20
2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsig im I. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrsig im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	4.—	Parterre	1.50
		Gallerieloge	—80
		Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, n. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: Die Bahaverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bohnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55	
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwesingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.			

Sonntag, den 24. April 1898. 77. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

A BASSO PORTO.

(Am untern Hafen.)

Lyrisches Drama in 3 Akten von Eugen Chechi. Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Nicola Spinelli.

Darauf:

Die Puppenfee.

Fantomimisches Ballet-Divertissement von J. Haspreiter und F. Gaul. Musik von Josef Bayer.

Anfang 6 Uhr.